

PLATTFORM – Raum für Kunst
1010 Wien, Fleischmarkt 11, Griechenbeisl-Haus, 2. Stock
Tel.: 0699 10498865, email: office@plattform-kunst.com
www.plattform-kunst.com

“en miniature” – Gruppenausstellung mit Arbeiten von

Aimée Blaskovic, Isabella Kresse, Pauline Marcelle, Andrea Neuman,
Lisette Rosenthal, Nicole Schatt, Jeroen Geel, Bruno Hoffmann, Antonio
Romano

Eröffnung: Do, 15. Dezember, 19 – 21:30

Ausstellungsdauer: 16. Dezember 2005 – 17. Jänner 2006

Öffnungszeiten: bis 24. Dezember 2005: Dienstag bis Freitag 16 - 20 Uhr,
Samstag 11 - 15 Uhr

Im Jänner Di, Do, 16 – 19 Uhr

oder nach Vereinbarung unter 0699 10498865 oder 0676 3358967

Was unterscheidet Miniaturen von großformatigen Bildern oder Plastiken?
Weniger ins Auge stechend, aus der Ferne nicht, bzw. schwer zu sehen,
zwingen Miniaturen den Betrachter näher heranzugehen.

Wo großformatige Kunstwerke oft erst durch Distanz in ihrer Ganzheit
wahrgenommen werden können, bedingt die Betrachtung von Miniaturen
Nähe. Diese Nähe erwirkt gleichzeitig Exklusivität: Kann groß
dimensionierte Kunst gleichzeitig von mehreren Betrachtern rezipiert
werden, ist die genauere Betrachtung von Miniaturen immer nur einem
vorbehalten.

Die Kleinheit führt fast automatisch zur Verdichtung des Inhalts: Raum,
wie er bei größeren Arbeiten gegeben ist, kann nicht verloren gehen. Die
geringe Präsentationsfläche verpflichtet den Künstler zur Konzentration
sowohl auf sein Schaffen wie auf das zu Schaffende. Auch wenn
Inhaltsdichte gegeben und zwangsläufig ist, entspricht es nicht der
Konzeption der Miniatur, diese zu betonen. Im Gegenteil: Tritt Bedeutung
und deren Transport in großformatiger Kunst oft allzu deutlich auf, bleibt
sie in Miniaturen oft subtil: Darin verbirgt sich ein kritisches Potential, dass
anderen Kunstwerken oft nicht zugänglich ist: die innerhalb der Kunst
periphere Verortung der Miniaturen erlaubt ihnen eine kritische
Perspektive, wo Großformate diese schon oft verloren haben.

Eine Kooperation von PLATTFORM – Raum für Kunst, nexus.art.consulting & visual
drugs, Zürich